

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 7-8

Artikel: "Wir brauchen die Flugzeuge"
Autor: Nussbaum, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir brauchen die Flugzeuge»

Unter Führung von Korpskommandant Markus Gygax hat am 21. April 2009 in Emmen der Informationsrapport für die militärischen Kader der Luftwaffe stattgefunden. Als Redner traten Bundesrat Ueli Maurer, der Luzerner Finanzdirektor Marcel Schwerzmann, Nationalrat Thomas Hurter und die Höheren Stabsoffiziere der Luftwaffe auf.

OBERST JÜRGEN NUSSBAUM, BERN

Nationalrat Hurter, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission und Präsident der Subkommission, sprach über die Verschiebung des Entscheids zum Tiger-Teilersatz (TTE) bis zum Vorliegen des sicherheitspolitischen Berichts: «Diese kleine Verschiebung wird die Sicherheit des Landes nicht beeinträchtigen. Wir erhalten mehr Zeit, um der Bevölkerung und gewissen Kreisen der Armee klar aufzuzeigen, dass die Luftwaffe neues Material braucht.»

Robuste Gesellschaft

Korpskommandant Markus Gygax, seit 1. März 2009 Kommandant der Luftwaffe, widmete seine Ansprache der «Résilience» – der Robustheit der Gesellschaft. Er unterstrich in diesem Zusammenhang den Stellenwert der Miliz, aber auch der kulturellen Vielfalt der Schweiz. Gerade in der Luftwaffe, mit ihren mehrsprachigen

Verbänden komme diese zum tragen. Auch Korpskommandant Gygax kam auf den TTE zu sprechen. Die Luftwaffe brauche den TTE nicht als Selbstzweck.

Drei Hauptprobleme

Den Schlusspunkt setzte Bundesrat Ueli Maurer. Er stellte den in den letzten Jahren entstandenen Reformstau in der Armee ins Zentrum seiner Ausführungen. Momentan kämpfe man mit drei Hauptproblemen. Einerseits sei im Bereich Führungsunterstützung (FU) die grosse Zahl der Informatikprojekte kaum noch zu bewältigen. Es fehle an Personal und Know-how.

Der zweite Problembereich sei die Logistik. Er rechne damit, dass es mindestens noch vier bis fünf Jahre dauere, bis die fünf mittels EDV bewirtschafteten Logistik-Centers vollständig funktionierten. Als drit-

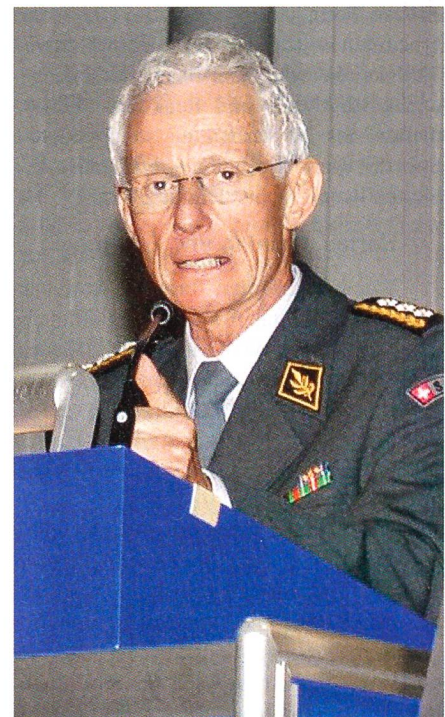
tes Problem nannte Maurer schliesslich die Finanzen. Die Armee XXI sei mit einem Budget von 4,3 Milliarden Franken pro Jahr geplant worden, teuerungsbereinigt müssten heute 4,8 Milliarden Franken zur Verfügung stehen.

Nur noch 3,6 Milliarden

In der Realität seien es aber nur 3,6 Milliarden Franken. «Bisher wurden noch keine Abstriche vorgenommen. Wir müssen nun entweder mehr Geld haben, oder die Armee muss weiter abbauen», so der VBS-Chef. Bezüglich des TTE sagte Maurer, man kläre im Moment alle Fragen ab, die in Zusammenhang mit diesem Vorhaben in Zukunft gestellt werden könnten. Er versicherte den rund 700 anwesenden Luftwaffen-Kadern: «Obwohl wir gründliche Abklärungen treffen ist klar: wir brauchen diese Flugzeuge.»



Bundesrat Ueli Maurer mit fünf Höheren Stabsoffizieren der Luftwaffe.



Markus Gygax: Robuste Gesellschaft.